

KoBa Presseinformation 31.03.2016

Erläuterungen zum KoBa-Arbeitsmarktreport März 2016

Strukturdaten

Bedarfsgemeinschaften: Im Berichtsmonat betreute die KoBa Harz 20.503 Personen in 12.120 Bedarfsgemeinschaften. Das sind 1.989 Personen (-8,8%) und 1.216 Bedarfsgemeinschaften weniger als im Vorjahresmonat (-9,1%).

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) lag im Berichtsmonat bei 15.482 Personen. Im Vorjahr betrug der Bestand zum gleichen Zeitpunkt 16.870 Personen (-8,2%).

Langzeitleistungsbezieher: Im Berichtsmonat sind 11.760 Personen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sogenannte Langzeitleistungsbezieher. Das bedeutet, sie waren in den letzten 24 Monaten mindestens 21 Monate lang auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Insgesamt entspricht dies 76,0 Prozent aller Leistungsberechtigten. Im Vorjahresvergleich waren es 12.906 Personen (-8,9%).

Arbeitslose SGB II: Von allen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind aktuell 6.455 Personen arbeitslos. Damit betreut die KoBa Harz rund $\frac{3}{4}$ aller arbeitslosen Menschen im Landkreis Harz. Im Vorjahresmonat waren es 6.698 Personen (-3,6%).

Aufstocker: Im Berichtsmonat benötigten 4.668 Personen zusätzlich zum Einkommen aus abhängiger Arbeit oder Selbständigkeit bzw. zusätzlich zum Arbeitslosengeld I aufstockende Grundsicherungsleistungen. Im Einzelnen waren es:

- Abhängig beschäftigte Aufstocker: 4.229 (Vorjahr: 4.996; -15,4%)
- Selbständig tätige Aufstocker: 135 (Vorjahr: 135; keine Veränderung)
- Aufstocker zum Arbeitslosengeld I: 304 (Vorjahr: 311; -2,3 %)

Integration

Seit Jahresbeginn konnten 633 von der KoBa betreute Arbeitssuchende eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbständigkeit oder Ausbildung aufnehmen, davon 169 im Berichtsmonat. Im gleichen Zeitraum begannen 174 Personen eine geringfügige Beschäftigung. Im Berichtsmonat waren es 39. Der Arbeitgeberservice der KoBa akquirierte seit Jahresbeginn 414 offene Stellen.

Bildungs- und Teilhabeleistungen für Kinder und Jugendliche

Seit Anfang des Jahres wurden 2.813 Anträge gestellt. Die Bewilligungsquote liegt bei 95,1%. Der überwiegende Teil entfiel auf die Unterstützung bei der Mittagsversorgung (55%). Die Leistungen im Bereich Soziale Teilhabe, z.B. Vereinsmitgliedschaften, Musikschule oder Teilnahme an Ferienfreizeiten lagen bei 10%. Die finanzielle Hilfe bei ein- und mehrtägigen Kita- oder Klassenfahrten hatte einen Anteil von 25%. Die Unterstützung bei Lernförderung und Schulbedarf lag bei 6%, auf die Unterstützung für Unterricht in künstlerischen Fächern und Aktivitäten der kulturellen Bildung entfielen 4%.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz | Tel.: 03943 58 – 3234 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de

Hintergrund

Begriffsdefinition:

Bedarfsgemeinschaften

Personen, die besondere persönliche oder verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben und die in einem gemeinsamen Haushalt leben.

Ausgewiesen werden die aktuellen vorläufigen Daten.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,

1. erwerbsfähig_sind,
2. hilfebedürftig sind und
3. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben.
4. Personen, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Langzeitleistungsbezieher

Erwerbsfähiger Leistungsbezieher, der in 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig war.

Ausgewiesen werden die konsolidierten Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten.

Arbeitslose

Personen

- die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- die nicht Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik sind
- die eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen

Aufstocker

Personen, die Hartz IV-Leistungen zusätzlich zum Einkommen oder Arbeitslosengeld I benötigen.

Ausgewiesen werden die konsolidierten Daten mit einer Wartezeit von 3 Monaten.